

Tanzsammlung Dahlhoff

Die "Tanzsammlung Dahlhoff" ist eine Notenhandschrift, die sich in der "Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz" befindet. Sie stammt eigentlich aus dem kleinen Kirchspiel Dinker in der Soester Börde (Kreis Welver). Zwischen 1767 bis 1799 wurde sie in der Küster- und Organistenfamilie Dahlhoff aufgeschrieben.

Wir haben es einer Gruppe von Folkmusikern zu verdanken, dass die 10 Büchlein (plus einiger loser Blätter) digitalisiert wurden. Die Staatsbibliothek stellt die [Abbildungen der Handschriften](#) unter der [Creative Commons Lizenz „Namensnennung / Keine kommerzielle Nutzung / Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland“](#) jedermann zur Verfügung.

Aus Neugier habe ich mich durch die Bände gewühlt und sie dabei in moderne Notenschrift transkribiert. Dabei hatte ich natürlich auch die Hoffnung schöne Stücke für unsere Band Wüdneks Erben zu finden. Ich habe mich bemüht die Stücke so zu übertragen, dass sie dem Original weitgehend entsprechen, aber andererseits heutigen Lesegewohnheiten entgegen kommen.

Transkription

Im Original gibt es keine Voltenklammern, die sind z.T. aber nötig um das richtige Taktmaß zu erreichen. Manchmal habe ich sie auch eingesetzt um die Schreibweise zu verkürzen (mit 1.-3. und 2.-4. Klammer...). Außerdem war es manchmal nötig Noten zu verlängern oder zu verkürzen um die richtige Taktlänge zu erreichen. Diese Änderungen sind nicht im einzelnen angegeben, aber man kann es leicht in den Originalnoten nachlesen. Den Blick in die Originale möchte ich ausdrücklich empfehlen!

Von den Spielanweisungen habe ich nur die Triller übernommen. Bindebögen oder Phrasierungen sowie Da Capo-Angaben etc. wurden nicht übernommen.

Einige Stücke enden im Original am Ende der Seite mitten im Stück, das dann auf der nächsten Seite nicht weiter geht. Manchmal fehlen auch Noten, mal durch die Digitalisierung (geknickte Seiten), einen Tintenfleck, mehrfach verbessertes und damit nicht mehr leserliches... (Falls jemand die Noten rauslesen kann, so füge ich sie gerne ein). In dieser Transkription sind Stücke immer vollständig auf einer Seite notiert, man muss also nicht umblättern.

Ein früherer Bearbeiter des Originals hat alle Bände und Seiten durchnummeriert (außer dem 4. Band, der eine etwas andere Zählweise hat, siehe dort). Ich nutze für die Stücke die Nummern auf dem Blatt und *a, b, c* für die Reihenfolge von oben nach unten. *I, 27b* bezeichnet also das 2. Stück auf Seite 27 im 1. Band.

Auf Variationen desselben Stücks wird jeweils durch *vgl.* und Angabe der Stücknummer verwiesen. Sollte ein Stück tatsächlich genau gleich (oder lediglich in einer anderen Tonart) nochmal vorkommen so ist das mit einem = angegeben. Soweit bekannt und vorhanden sind an den Stücken weitere Stimmen (*Secondo*, *Bass*) als Verweis angegeben. In meiner Transkription überspringe ich *Secondo* und *Bass* an ihren Originalpositionen. Stattdessen gibt es separate Bände, in denen die mehrstimmigen Stücke notiert sind. Die Verweise sind so sortiert, dass oben die *Secondos* (*Sec*) und *Bass* stehen und drunter die Vergleiche (*vgl. / =*).

Die Veröffentlichung dieser Bearbeitung erfolgt ebenfalls unter der oben aufgeführten Lizenz.

Ich hoffe, dass hierdurch diese Musik vielen Musikern leichter zugänglich wird.

Spielt die Stücke und spielt mit ihnen, findet eure Lieblingsmelodien und bearbeitet sie, damit diese Musik lebendig bleibt!

Tanz

VI, 17a

vgl. I, 46; VIII, 64a; VIII, 123b

Two staves of musical notation in G major and 2/4 time. The first staff contains the main melody, and the second staff contains a more active accompaniment with frequent sixteenth-note patterns.

Compl

VI, 17b

vgl. VIII, 133

Two staves of musical notation in G major and 3/4 time. The piece features a change in time signature from 3/4 to 2/4 in the middle. Both staves include first and second endings.

Jäger Sesken

VI, 18

Sec VI, 94
vgl. VIII, 120

Two staves of musical notation in G major and 2/4 time. The melody is characterized by a steady eighth-note accompaniment.

Tanz

VI, 62b

Menuet gilt wohl nicht, ebenso nicht der ausgeschriebene 3/4 Takt

fehlt

Two staves of musical notation in G major and 2/4 time. The notation is somewhat sparse, with some notes appearing to be missing or simplified.

Königs Trille

VI, 78a

Takt...

Two staves of musical notation in G major and 2/4 time. The melody features a prominent trill in the upper register.

...
VI, 093a

vgl. VIII, 2b

fehlt

Two staves of musical notation in G major and 3/8 time. The melody is a simple, rhythmic line.

Jäger Sesken Jäger 6ken 12

VI, 18

VI, 94

The image displays a musical score for the piece 'Jäger Sesken' (Jäger 6ken 12). The score is written for two violins (VI) in G major (one sharp) and 2/4 time. The first system consists of two staves, with the first staff labeled 'VI, 18' and the second staff labeled 'VI, 94'. The second system also consists of two staves. The third system consists of two staves. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with some triplet-like patterns. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.